

ÄNDERE DEIN LEBEN. VERÄNDERE DEINE WELT.

ACTIVATED

24. JAHRGANG, AUSGABE 1

GOTT IN DEN ENTSCHEIDUNGS PROZESS EINBEZIEHEN

Ein 7 Stufen Plan zur
Krafteinteilung

Die mysteriöse Wendeltreppe

Antworten auf Gebete

Der Anruf

Ein Spaziergang mit
einem Freund





EDITORIAL BLICK AUF MORGEN

Auf dieser Reise, die wir Leben nennen, erleben wir Gutes und Schlechtes, Höhen und Tiefen, und oft haben wir keine Ahnung, was vor uns liegt. Wir treffen die besten Entscheidungen, die wir treffen können, und versuchen, ein fürsorgliches, ehrliches Leben zu führen, aber jeden Tag treffen wir Entscheidungen, die unsere Zukunft beeinflussen können, und es ist nicht immer klar, wie.

Das ist selbst in ruhigen Zeiten nicht einfach, aber die Zeiten, in denen wir jetzt leben, sind alles andere als ruhig. Wir können sicher davon ausgehen, dass dies ein interessantes Zeitalter für Kultur- und Geschichtsforscher ist, aber die Realität für diejenigen unter uns, die es erleben, ist, dass jedes neue Jahr neue Unsicherheiten und Risiken mit sich zu bringen scheint.

Woran wir uns aber festhalten können, ist Gottes Liebe und Fürsorge für uns, selbst in den dunkelsten und schwierigsten Zeiten. „Gott hat gesagt: ‚Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen!‘“ (Hebräer 13,5)

1939 heiratete der junge Prediger und Musiker Ira Stanphill Zelma Lawson, die Tochter eines Pfarrers, die eine schöne Stimme hatte und Klavier spielte. Leider endete die Ehe

1948, und seine Ex-Frau kam kurz darauf bei einem Autounfall ums Leben. In den Jahren zwischen ihrer Trennung und Scheidung und ihrem Tod soll Stanphill in eine tiefe Depression verfallen sein.

Als er eines Nachts mit dem Auto unterwegs war, begann er ein Lied zu summen, in dem es darum geht, dass er nicht weiß, was die Zukunft bringt, und dass er Gott auch dann vertraut, wen er die Umstände nicht versteht. Zu Hause angekommen, eilte er zu seinem Klavier und schrieb den Text des Liedes „I Know Who Holds Tomorrow“ (ich weiß, wer das Morgen hält) auf, der im Laufe der Jahre bei so vielen Menschen, die eine unbekanntere Zukunft vor sich haben, Anklang gefunden hat.

Gott verspricht nicht, dass der Weg mit ihm einfach sein wird, aber Er verspricht, dass jeder Tag unseres Lebens in Seiner Hand liegt! In diesen unsicheren Zeiten ist es ein großer Trost zu wissen, dass derjenige, der uns am meisten liebt, den Weg kennt und ihn mit uns gehen wird.

Viele Dinge über morgen,
scheine ich nicht zu verstehen;
Aber ich weiß, wer das morgen hält,
Und ich weiß, wer meine Hand hält.

JOYCE SUTTIN

Furchtlos sein



Ich habe heute über Furchtlosigkeit nachgedacht. Es wird so viel darüber geredet, furchtlos zu sein und eine starke, hartnäckige und entschlossene Person zu werden, die vor nichts Angst hat. Aber ich habe noch eine andere Seite der Furchtlosigkeit entdeckt.

Du kannst nicht furchtlos sein, wenn du dich der Angst nicht stellst, ihr ausweichen, sie ignorierst oder ihr den Rücken zukehrst. Der Schlüssel zu Furchtlosigkeit ist, alle Dinge, vor denen wir Angst haben, direkt ins Gesicht zu sehen und sie im Gebet anzusprechen. Wir müssen Gott bitten, sich mit allen Aspekten dessen zu befassen, was uns Angst macht.

Ich möchte gerne furchtlos sein, doch denke ich manchmal, wenn ich etwas aus meinem Kopf verdränge, wird die Angst gar nicht erst aufkommen. Das könnte bei kleinen Ängsten funktionieren. Ich habe Angst davor, eine Schlange in der Garage zu finden, also schalte ich immer das Licht an, damit alle Ecken beleuchtet sind, und somit keine Angst habe. Manche Ängste übernehmen wir von anderen, wie aus den Nachrichten, oder dem Internet, und es ist schwer, sich nicht anstecken zu lassen und sie mit in den Tag hineinzunehmen.

Diese Woche ist meine Tochter auf die andere Seite der Welt geflogen. Ich weiß von mehreren Flugzeugabstürzen und es ist schwer, keine Angst um sie zu haben, aber ich habe getan, was ich tun konnte. Ich verfasste ein sehr ausführliches Gebet, in dem ich jede beängstigende Möglichkeit in Betracht gezogen habe und Gott um seinen Schutz für sie gebeten habe. Ich zündete eine Kerze an, um mich daran zu erinnern, weiter zu beten. Ich verbrachte den ganzen Tag damit, an sie zu denken, für sie zu beten und all diesen Sorgen ins Gesicht zu blicken. Als sie mich dann benachrichtigte, dass sie sicher an ihrem Zielort angekommen ist, bei Freunden, die sich um sie kümmern werden, dankte ich Gott für seinen Schutz auf jedem Schritt des Weges.

Um sich der Angst zu stellen, muss man glauben, dass Gott wirklich die Kontrolle über alle Aspekte unseres Lebens hat und dass er größer ist als all die beängstigenden Dinge, denen wir uns stellen müssen. Wenn wir ihnen mit Glauben begegnen sind sie nicht mehr so beängstigend. Der Glaube ist es, der uns furchtlos macht!

Gott in den Entscheidungsprozess einbeziehen



Ein kluger Ansatz, um Entscheidungen zu treffen, ist ein dreistufiger Prozess.

Mach dir zunächst klar, dass du nicht alle Antworten kennst und bitte denjenigen, der sie kennt - Gott - dir zu helfen, die richtige Entscheidung zu treffen.

Zweitens solltest du eine aufrichtig Entscheidung treffen, die in der jeweiligen Situation seinem Willen entspricht. Das ist oft der schwierigste Teil, denn er erfordert, dass du bereit bist, deine eigenen Ideen und Pläne beiseite zu schieben und vor allem nach seinem Willen zu suchen.

Drittens: Empfange seine Antwort. Sie kann auf einem oder mehreren der nachfolgenden Wege kommen, die in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit und Zuverlässigkeit aufgelistet sind.

Gottes Wort. Der erste Ort, an dem wir nach dem Willen Gottes suchen, sind Seine Worte, die in der Bibel und anderen inspirierten christlichen Schriften aufgezeichnet sind. Sein Wort enthält Grundsätze, die uns helfen,

gottgefällige Entscheidungen zu treffen und Antworten auf die Fragen und Probleme zu finden, denen wir im Leben begegnen werden. „Dein Wort ist eine Leuchte für meinen Fuß und ein Licht für meinen Weg.“ (Psalm 119,105)

Die Stimme von Gottes Wort. Hast du schon einmal über etwas nachgedacht oder gebetet, als Gott dir einen bestimmten Vers oder eine Passage aus der Heiligen Schrift ins Gedächtnis rief, die Sein Licht auf das Problem warf? Oder hast du schon einmal in der Bibel gelesen und ein Vers oder eine Passage hat dich direkt angesprochen, so als wäre sie nur für dich in Bezug auf eine Situation geschrieben worden, in der du dich gerade befindest? Gott wendet Sein Wort auf dich persönlich an, und du erhältst die Antwort, die du suchst. „Das Wort Gottes ist lebendig und wirksam.“ (Hebräer 4,12)

Direkte Offenbarung. Gott kann uns auch durch Träume und Botschaften leiten, die wir direkt von Ihm erhalten, wenn Er zu unseren

Herzen spricht, was die Bibel Prophetie nennt. „In den letzten Tagen, spricht Gott, werde ich meinen Geist über alle Menschen ausgießen. Eure Söhne und Töchter werden weissagen, eure jungen Männer werden Visionen haben und eure alten Männer prophetische Träume.“ (Apostelgeschichte 2,17)

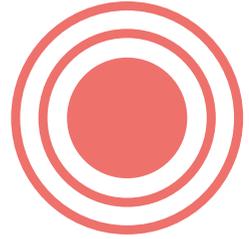
Gottesfürchtige Berater/innen. Wenn du versuchst, Gottes Willen in einer bestimmten Situation zu finden, ist es klug, andere um Rat zu fragen, die in ihrem Glauben gefestigt sind, eine starke persönliche Beziehung zu Jesus haben und in seinen Wegen erfahren sind. „Ohne guten Rat scheitern die meisten Pläne; viele Ratgeber aber garantieren den Erfolg.“ (Sprüche 15,22)

Umstände und Bedingungen. Manchmal deuten offensichtliche Umstände auf Gottes Führung hin. Wenn etwas Gottes Wille ist, wird Er normalerweise eine Gelegenheit schaffen, die es möglich macht. „ich habe eine Tür für dich geöffnet, die niemand schließen kann.“ (Offenbarung 3,8)

Starke Eindrücke oder innere Überzeugungen. Sie werden manchmal auch als „Zeugnis des Geistes“ bezeichnet. Gefühle können trügerisch sein, aber wenn Gott möchte, dass du eine bestimmte Handlung ausführst, gibt Er dir manchmal ein starkes Verlangen danach oder eine innere Überzeugung, dass du das Richtige tust. „Freu dich am HERRN, und er wird dir geben, was dein Herz wünscht.“ [Psalm 37,4]

Bestimmte vorgegebene Zeichen. Du kannst deine Entscheidung manchmal überprüfen oder bestätigen lassen, indem du Gott bittest, dir ein bestimmtes Zeichen zu geben, so wie es Gideon getan hat – sieh dazu Richter 6.

Glaube vor allem daran, dass Gott dich liebt und dir helfen will, die richtige Entscheidung zu treffen - eine Entscheidung, von der Er weiß, dass sie langfristig das Beste für dich und andere ist. Jesus sagte: „Bittet, und ihr werdet erhalten. Sucht, und ihr werdet finden. Klopf an, und die Tür wird euch geöffnet werden.“ (Matthäus 7,7). Das ist ein Versprechen!



Aspekte zum Nachdenken

VERTRAUE AUF GOTTES PLAN

Diese Welt ist Gottes Werkstatt, um Menschen zu machen.

– Henry Ward Beecher (1813-1887)

Das Leben ist ein Wandteppich: Wir sind die Kette, die Engel sind der Schuss und Gott ist der Weber. Nur der Weber sieht das ganze Muster.

– Zitiert in *The Angels' Little Instruction Book*, Eileen Elias Freeman, 1994

Das höchste Wissen ist das Wissen, dass wir von einem Geheimnis umgeben sind. Weder Wissen noch Hoffnung auf die Zukunft können der Dreh- und Angelpunkt unseres Lebens sein oder seine Richtung bestimmen. Es soll allein dadurch bestimmt werden, dass wir uns von dem ethischen Gott, der sich in uns offenbart, ergreifen lassen und unseren Willen Seinem Willen unterordnen.

– Albert Schweitzer (1875-1965)

Unbegrenzt zu warten ist eine enorm radikale Einstellung zum Leben. Genauso radikal ist es, die Kontrolle über unsere Zukunft aufzugeben und Gott unser Leben bestimmen zu lassen. Das ist in der Tat eine sehr radikale Lebenseinstellung in einer Welt, die mit Kontrolle beschäftigt ist.

– Henri J. M. Nouwen (1932-1996)

Normalerweise konzentrieren wir uns darauf, was wir tun oder wohin wir gehen, aber Gottes Hauptanliegen ist, wer wir dabei werden.

– Mark Batterson (*geb.* 1969)



Ein ungewöhnlicher Start ins neue Jahr

G.L. ELLENS

Das neue Jahr begann damit, dass ich auf einer Reise meinen Koffer verlor. Das war nicht der beste Start, aber ich habe durch diese Erfahrung viel gelernt.

Ich war auf dem Rückflug von einem Weihnachtsbesuch bei meinen Enkeln in den USA und hatte die Gelegenheit genutzt, einmal im Jahr Geräte und Vitamine einzukaufen, die in Indonesien schwer zu bekommen oder sehr teuer sind. Deshalb war mir der Inhalt meines Koffers besonders wichtig. Der Gedanke an den Verlust war quälend und ich klammerte mich verzweifelt an die Hoffnung, dass Gott die Sache regeln und mir helfen würde, meinen Koffer zurückzubekommen.

Rückblickend ist mir klar, dass ich einige Dinge hätte besser machen können. Als ich eincheckte, versicherte mir das Personal der Fluggesellschaft, dass mein Gepäck bis zu meinem Zielort mitgenommen würde. Bei meiner Zwischenlandung stand jedoch ein großes Schild mit der Aufschrift "Internationale Transitpassagiere, bitte geben Sie Ihr Gepäck vor dem Einchecken für Ihren Flug ab". Ich ignorierte das Schild geflissentlich und dachte, bei meinem Koffer sei es etwas Anderes, weil mir beim Einchecken das nicht gesagt wurde.

Wahrscheinlich wollte Gott meine Aufmerksamkeit auf das Schild lenken. Ich ignorierte das Zeichen jedoch und mein Koffer wurde auf dem Gepäckband in Kanada zurückgelassen, während ich fröhlich weiterreiste!

Als ich an meinem Zielort landete und feststellte, dass mein Koffer nicht da war, geriet ich

in Panik. Zum Glück versicherte mir der Gepäckstationsleiter, dass sie meine Reiseroute zurückverfolgen und versuchen würden, meinen Koffer zu finden und ihn dann zu meinem Haus 150 km vom Ankunftsflughafen entfernt zu schicken!

Dann folgten drei lange Tage des Wartens, bis mein Koffer endlich ankam. Diese drei Tage waren gefüllt mit Gefühlen der Frustration und Hilflosigkeit. Ich schimpfte mit mir selbst, weil ich das Schild am Flughafen ignoriert hatte, das mir sagte, was ich tun sollte. *Wie soll ich Gott folgen, wenn ich nicht einmal die Anweisungen auf einem Schild befolgen kann?* Dann schickte mir jemand über die sozialen Medien eine Nachricht mit dem Vers „Sei still und wisse, dass ich Gott bin“ (Psalm 46,10) - das war genau das, was ich hören musste. Ich konnte nichts anderes tun, als still zu sein und mich darauf zu verlassen, dass Gott die Dinge regeln würde.

Ich hatte Glück, dass mein Koffer am Ende doch noch ankam - den ganzen Weg von Kanada nach Indonesien und dann weitere 150 km bis zu meinem Zuhause auf dem Land. Und der gesamte Inhalt war vorhanden.

Das war für mich die beste Art, das neue Jahr zu beginnen - völlig abhängig von Gott. Mir wurde auch klar, dass ich mehr auf Gottes „stille kleine Stimme“ hören muss. Ich hätte mir so viele Sorgen und Stress ersparen können, wenn ich darauf geachtet hätte. Das ist nicht die Art und Weise, wie ich die nächsten 364 Tage verbringen möchte!



DER RUF

KOOS STENGER

"Charley! Wo bist du?"

Zuerst waren wir nicht beunruhigt. Unser schwarzer Labrador liebte nichts mehr, als neben uns auf dem staubigen Pfad durch den Wald zu rasen, Kaninchenpfade zu erschnüffeln und das Leben in vollen Zügen zu genießen. Aber wo war sie?

Immer noch keine Antwort. Nicht einmal ein entferntes Huschen durch Büsche und dichtes Gestrüpp. Außer dem einsamen Ruf eines Kuckucks und dem sanften Schwanken der Bäume hörte ich nichts.

Irgendetwas stimmte nicht. Unser haariger Freund hat sich nie so verhalten.

Ich verließ den Pfad und kämpfte mich durch mannshohe Farne, stachelige Dornenbüsche und über fiese, knorrige Baumwurzeln, während ich lauthals ihren Namen rief.

„Charley! "

Ein ungewohnter Aufschrei in der Ferne erregte meine Aufmerksamkeit.

War das unser Hund? Mit rasendem Herzen ging ich weiter, bis ich auf einen seltsamen Teich stieß. Kein See, kein Ort, an dem man am Ufer sitzt und den Gänsen beim Überfliegen zuschaut und sich an die ewigen Wasser von Gottes Wort erinnert fühlt.

Nein, dieser Stausee war von Menschenhand gemacht. Dunkel, tief und mit einer merkwürdigen, unnatürlichen Umrandung. Und da stand unser erschöpftes Tier und versuchte verzweifelt, über die gummiartige Umrandung des Beckens zu klettern. Es schien, als wär sie kurz vor dem aufgeben. Doch als sie

mich kommen sah, verwandelte sich ihr jämmerliches Heulen in ein hündisches Freuden-glucksen. Ich konnte sie in Sicherheit bringen und wie glücklich waren wir beide auf dem Weg zurück zu dem Pfad, von dem sie abgekommen war.

„Charley, wo bist du?“

Es erinnerte mich an die Zeit, als Gott im Garten Eden nach seinem Freund rief.

„Adam! Wo bist du?“

Adam ist nicht in einen von Menschenhand geschaffenen Teich gefallen. Er aß von dem verbotenen Baum und brachte den Fluch der Sünde über die Welt. Und dann kam Gott, der in der Kühle des Tages wandelte und sich nach Gemeinschaft sehnte, sie aber nicht fand, weil Seine Freunde nicht da waren.

Anders, als ich mit meinem Hund, wusste Gott, wo Adam und Eva sich versteckten. Trotzdem muss der Schmerz, den er erlebte, viel größer gewesen sein als meiner. Seine geliebten Freunde versteckten sich *vor Ihm*.

Gott ruft auch heute noch. Er spricht immer noch dieselben Worte. Er ruft jeden einzelnen von uns täglich.

Wenn ich diese Worte lese, setze ich jetzt meinen eigenen Namen da hinein. Das macht es persönlich. Ich versuche nicht, mich vor Gott zu verstecken, aber gelegentlich versage ich. Die gute Nachricht ist, dass Gott mir vergibt und sich immer noch danach sehnt, in der Kühle des Tages mit *mir* zu sprechen, so wie Er es mit Adam tat.

EIN NEUER ANFANG

STEVE HEARTS

Auch wenn es schwer zu verstehen ist, warum Gott Schmerz, Leid, Tragödien und anderes zulässt, weiß ich doch ohne Zweifel, dass Er alles zum Guten wenden kann, wie nur Er es kann, wenn wir unser Bestes tun, um Ihm zu folgen.

Vor ein paar Jahren habe ich einen Teilzeitjob als Musiker in Pflegeheimen angenommen. Meine Musik kam gut an und sprach sich in mehreren Einrichtungen in meiner Stadt herum, so dass sich weitere Möglichkeiten eröffneten etwas zu tun, was mir Spaß macht. Jeden Tag war ich damit beschäftigt, Lieder zu üben und neue zu lernen, was mir half, zu wachsen und mich als Gitarrist und Sänger weiterzuentwickeln.

Als zu Beginn der Coronavirus-Pandemie Einschränkungen eingeführt wurden, konnte ich diese Art von Tätigkeit leider nicht fortsetzen. Zuerst war ich nicht allzu besorgt, da ich dachte, dass sich die Dinge schnell wieder normalisieren würden. Aber aus Tagen wurden Wochen und aus Wochen wurden Monate. Schon bald musste ich der schmerzlichen Wahrheit ins Auge sehen, dass ich vorläufig arbeitslos war, solange sich die Dinge nicht drastisch änderten.

Nicht nur, dass ich es vermisste. Ich hatte jetzt mehr Zeit zur Verfügung als mir lieb war. Eine Zeit lang fühlte ich mich entmutigt, ja sogar verärgert.

Mir war Gottes Wunsch bewusst, dass ich mich irgendwie über die Situation erheben sollte. Meine negativen Gefühle und Emotionen waren mir dabei allerdings nicht hilfreich. Also begann ich, Gott für die ersten Dinge zu danken, die mir in den Sinn kamen. Ich danke Ihm dafür, dass Er mir ein Zuhause gegeben hat. Ich danke Ihm für meine Gesundheit und die meiner Liebsten. Ich danke Ihm dafür, dass



ich trotz meiner Blindheit ziemlich gut mit Technik zurechtkomme. Ich bin in der Lage, Computer und Smartphones mit Bildschirmleshilfen zu benutzen. Je mehr ich Ihm danke, desto friedlicher und glücklicher fühlte ich mich in den nächsten Tagen. Ich konnte mich auch besser in die Menschen hineinversetzen, die aufgrund der Weltlage ihren Arbeitsplatz verloren oder einen Umbruch erlebten. Ich fühlte mit ihnen und begann, regelmäßiger für andere zu beten.

Zu dieser Zeit trat ich einem virtuellen Gemeindetreffen und Bibelstudium bei, das über Zoom veranstaltet wurde und mich sehr inspirierte und meine Moral stärkte. Außerdem be-



ich könnte es besser vermitteln. Ich hielt mich jedoch nicht für einen sehr fähigen Lehrer. Deshalb wandte ich mich anderen Dingen zu, in denen ich mich wohler fühlte, wie zum Beispiel der Musik. Aber als ich über diese neue Idee betete, konnte ich Gottes Stimme spüren, die mir sagte, dass Er mir helfen würde. Er zeigte mir sogar praktische Wege, um dies zu verwirklichen. Ich wusste, wie man mit einem Computer liest und schreibt, also war es durchaus machbar, den Unterricht vorzubereiten. Gelegentlich las ich auch Texte laut vor, indem ich Kopfhörer an meinen Laptop anschloss und dem Bildschirmsleser nachsprach, während er die Texte vorlas. Ich merkte, dass ich das auch live über Zoom machen konnte.

Gottes Wort auf diese Weise mit anderen zu teilen, hat mir geholfen, geistlich weiter zu wachsen und mir ein größeres Gefühl der Erfüllung gegeben als alles, was ich in der Vergangenheit gemacht habe. Trotz der Herausforderungen, die die Pandemie mit sich brachte, danke ich Gott dafür, dass Er die Auswirkungen auf mein Leben angenommen und zu meinem Besten gewendet hat. Hätte ich meinen früheren Musikjob weiter ausüben können, hätte ich wahrscheinlich nicht meine neue Leidenschaft und Berufung gefunden, Gottes Wort an andere weiterzugeben.

Erlebst du gerade das Ende eines Kapitels in deinem Leben? Anstatt dich der Entmutigung und Hoffnungslosigkeit hinzugeben, richte dich auf, zähle deine Segnungen und wende dich Jesus zu. Für alles, was zu Ende geht, hat Er einen neuen Anfang parat, und alles, was Er in unser Leben kommen lässt, wirkt durch Gott zum Guten. „Und wir wissen, dass für die, die Gott lieben und nach seinem Willen zu ihm gehören, alles zum Guten führt.“ (Römer 8,28 NLB).

gann ich, tiefer als je zuvor in die Bibel einzutauchen und über die vielen Verheißungen Gottes nachzudenken, die darin enthalten sind.

Eines Tages kontaktierte mich ein Mitglied der Online-Gruppe, der ich angehörte, und schlug mir vor, meine eigene Online-Bibelgruppe mit Hilfe von Zoom zu gründen. „Du hast vieles, was du teilen kannst“, sagte sie, „und die Menschen brauchen das wirklich, besonders in Zeiten wie diesen.“ Ich musste eine Weile darüber nachdenken, und je mehr ich darüber nachdachte, desto mehr wollte ich es tun.

Die Wahrheit war, dass ich Gottes Wort schon immer geliebt habe und mir wünschte,



GABRIEL GARCÍA VALDIVIESO

12 GEBETE FÜR DAS NEUE JAHR

Gebet für Neuanfänge:

Lieber Gott, ich danke Dir für ein neues Jahr und für Deine Fürsorge und Deinen Segen im vergangenen Jahr. Ich bringe Dir meine Hoffnungen und Pläne, meine unvollendeten Projekte und sogar meine Enttäuschungen. Hilf mir, Dein Wirken in meinem Leben nicht einzuschränken, wenn ich für das kommende Jahr plane. Gib mir den Glauben, auf Dich zu vertrauen, und die Entschlossenheit, nach Deinem Willen zu handeln.

Gebet für Gewohnheiten:

Lieber Gott, ich bekenne, dass ich mir Gewohnheiten zugelegt habe, die nicht die besten sind. Ich bitte Dich, mich daran zu erinnern, wenn ich in nachteilige Routinen ver falle, durch die ich Zeit, körperliche und geistige Energie, Ressourcen oder meine Gesundheit verliere. Hilf mir zu erkennen, welche guten Gewohnheiten ich verstärken kann, welche ungesunden Gewohnheiten ich hinter mir lassen muss und welche neuen Gewohnheiten ich mir aneignen kann.

Gebet für Beziehungen:

Lieber Gott, ich mache so oft Fehler im Umgang mit anderen Menschen. Hilf mir, mehr Verständnis aufzubringen, zu vergeben

und um Vergebung zu bitten. Sende Deinen Geist, um die Wunden unserer zerrütteten Beziehungen zu heilen, damit ich andere mit der gleichen Liebe lieben kann, die Du für mich empfindest (Sich 1.Johannes 3,16). Hilf mir, vor den Fehlern anderer die Augen zu verschließen, wenn ich nicht weiß, wie ich ihnen helfen kann, und daran zu denken, dass die Liebe immer der beste Weg ist.

Gebet für die Müden:

Lieber Gott, die letzten Jahre waren in unserer Gesellschaft geprägt von Krankheit, Tod, Isolation, Angst, Sorge, Arbeitsplatzverlust, wirtschaftlichen Problemen und Spaltung. Ich rufe Dich an, um meinen Geist zu erneuern. Ich erinnere mich daran, dass Du uns nie etwas aufbürdest, das zu schwierig zu bewältigen ist, solange wir uns auf Dich stützen und Du uns bei jeder Herausforderung die nötige Kraft gibst (Sich 1.Korinther 10,13). Du hast versprochen, dass Dein Joch einfach und Deine Last leicht sein wird (Sich Matthäus 11,30).

Gebet für die Einsamen:

Lieber Gott, Du bist ein Vater für die Vaterlosen und nimmst die Einsamen in die Familien auf (Sich Psalm 68,5-6). Hilf mir, in diesem Jahr an deiner Seite zu arbeiten, um die Ein-

samkeit derjenigen zu lindern, die in Isolation leben. Zeige mir Wege auf, wie ich das Leid derer lindern kann, die einsam sind - ein Kind aus einem zerrütteten Elternhaus, ein Einwanderer fern von seiner Familie, ein Alleinerziehender, jemand, der inhaftiert, obdachlos, krank oder alt ist. Hilf mir, für die Menschen da zu sein, die ein Gefühl der Zugehörigkeit brauchen.

Gebet für diejenigen, die leiden:

Lieber Gott, hilf mir, auf die Schreie derer zu achten, die verletzt und in Not sind. Hilf uns, immer für ihre Bedürfnisse zu beten und ihnen zu helfen, wo immer es uns möglich ist. Gib Deinen Dienerinnen und Dienern die Kraft, Deine Hände und Füße zu sein und denen beizustehen, die unter Gewalt, Hunger, zerrütteten Familien oder einer gefährlichen Umgebung leiden. Damit sie wissen, dass Du Dich an sie erinnerst, auch wenn es scheint, dass die Welt sie vergessen hat, dass ihr Schmerz Dein Herz erreicht hat, dass Du das, was sie erleiden, auch erlitten hast und dass Du die Gebete derer, die zu Dir rufen, verstehst und immer erhören wirst.

Gebet für die Nachbarn:

Lieber Gott, hilf mir, mehr auf die Menschen in meiner Nachbarschaft zuzugehen, die Namen derer zu lernen, die in meiner Nähe wohnen, die mich bedienen, wenn ich essen gehe, die meinen Tank füllen oder meine Kinder unterrichten. Hilf mir, ein Segen für die Menschen um mich herum zu sein und Deine Liebe weiterzugeben (Sich Johannes 17,23).

Gebet für die Arbeit:

Lieber Gott, du hast Gläubige in jeder Stadt und in jedem Bereich der Wirtschaft verteilt. Hilf mir, in meinem Beruf ein treuer Verwalter zu sein, einen positiven und verbindenden Einfluss an meinem Arbeitsplatz auszuüben und deine Werte wie Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Freundlichkeit, Demut und Fleiß stets zu verkörpern. Gib mir die Motivation, nicht nur meinen Lebensunterhalt zu verdienen, sondern auch anderen zu helfen, ein besseres Le-

ben zu führen.

Gebet für die Einheit der Christen:

Lieber Gott, hilf mir, einen Kreis der Liebe zu ziehen, der alle meine Glaubensgeschwister ohne Unterschied einschließt (siehe Apostelgeschichte 10,34-35). Hilf mir, nicht zu beschäftigt zu sein, um Gemeinschaft zu haben, denn ich weiß, dass Du im Geist bei uns bist, wo immer zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind (Sich Matthäus 18,20). Hilf mir, nicht in die Falle der Kritik und des Klatsches zu tappen, sondern jedes Deiner geliebten Kinder zu respektieren.

Gebet um Schutz und Führung:

Lieber Gott, leite meine Wege in diesem Jahr und hilf mir, Deinem Beispiel zu folgen und mich zu bemühen, in jeder Situation so zu handeln, wie Du es willst. Erleuchte meinen Weg mit dem Licht Deines Wortes und bewahre mich vor dem Bösen, indem Du mich und die, die ich liebe, mit Deinen Engeln umgibst (Sich Psalm 91:4,11). Bitte beschütze mich vor Krankheit und Seuchen, und wenn ich doch krank werde, schenke mir Heilung und Schutz vor Langzeitschäden.

Gebet für den Dienst:

Lieber Gott, hilf mir, so wie Du es uns gelehrt hast, in jeder Aufgabe mit Freude zu dienen, ein Diener für andere zu sein [Sich [Kolosser 3,23) und Menschen über materiellen Gewinn zu stellen (Sich Markus 9,35). Bitte hilf mir, meine Arbeit erfolgreich zu verrichten, aber hilf mir auch, meine Arbeit nie über meine Liebe zu Dir und unserer besonderen Beziehung zu stellen.

Gebet für die Beziehung zu Gott:

Lieber Gott, hilf mir, Dir in diesem Jahr nahe zu bleiben, zu Dir zu kommen, um mich zu erneuern, wenn ich mich überfordert fühle, Dein Wort zu lesen, aufzunehmen und darüber zu meditieren, keinen Tag verstreichen zu lassen, ohne Zeit in Deiner Gesellschaft zu verbringen.

DIE MYSTERIÖSE WENDELTREPPE

CURTIS PETER VAN GORDER

Um 1880 benötigte ein Mädcheninternat der Schwestern von Loretto, welches in der Nähe von Santa Fe im amerikanischen Bundesstaat New Mexico lag, eine Treppe, die den Chorraum mit dem 6,1 Meter tiefer gelegenen Erdgeschoss verbinden sollte. Mehrere Baufirmen wurden hinzugezogen, um zu prüfen, ob sie die Aufgabe übernehmen konnten, aber niemand wollte sie übernehmen, weil im Erdgeschoss nicht genug Platz für eine Standardtreppe vorhanden war.

Also beteten die Schwestern neun Tage lang eine *Novene* zum Heiligen Josef und baten um eine Treppe. Die Tradition der Novene hat ihren Ursprung in den neun Tagen, die die ersten Jüngerinnen und Jünger beteten, als sie auf das Kommen des Heiligen Geistes an Pfingsten warteten (Sich Apostelgeschichte 1,12-2,4), und wird auch in der lutherischen, anglikanischen und orthodoxen Tradition praktiziert.

Am neunten Tag stand ein Schreiner vor der Tür und war bereit zu arbeiten. Er ritt auf einem Esel und hatte nur drei einfache Tischlerwerkzeuge dabei. Er arbeitete sechs Monate lang ganz allein und bog geduldig das Holz in Form, um die Treppe zu bauen. Dann verschwand er vor der Feier, die sie ihm zu Ehren geplant hatten und bei der er bezahlt werden sollte. Die Schwestern fragten in der örtlichen Holzhandlung und bei den Stadtbewohnern



nach, aber niemand hatte ihn gesehen.

Die Wendeltreppe ist in mehrfacher Hinsicht ungewöhnlich, ja sogar einzigartig. Erstens fehlt ihr eine tragende Mittelsäule, und sie wurde ohne Nägel oder Schrauben gebaut - nur mit Leim und Holzpflocken. Sie hat 33 Stufen, die uns an die 33 Jahre erinnern, die Jesus Christus auf der Erde lebte. Auch das Holz ist ungewöhnlich hart und der Baum, von dem es stammt, konnte noch nicht identifiziert werden, obwohl eine Analyse eines Navy-Labors darauf hindeutet, dass es mit einer Fichte verwandt zu sein scheint, die in Alaska wächst.

Ein Schreiner sagte: „Das ist ein großartiges Kunstwerk, das mich als Tischlermeister demütigt macht. Eine Treppe wie diese mit modernen Werkzeugen zu bauen, wäre eine Meisterleistung. Der Gedanke, ein solches Wunderwerk mit groben Handwerkzeugen, ohne Strom und mit minimalen Mitteln zu bauen, ist unvorstellbar.“

Jedes Jahr kommen etwa eine Viertelmillion Besucher, um die Treppe zu bewundern und sich über die Theorien zur Identität des mysteriösen Schreiners zu informieren. Ich persönlich denke, einer der wichtigsten Punkte der Geschichte ist, dass die Gebete der Schwestern erhört wurden. Es erinnert mich an die Geschichten, die Jesus über den Wert des eindringlichen Gebets erzählt hat - eine Frau, die einem sturen Richter so lange ihre Sache vorträgt, bis ihre Bitte erhört wird, und dann ein Mann, der seinen Freund um Mitternacht ziemlich beharrlich stört und um Brot für seinen Besucher bittet (Sieh Lukas 18,1-8). Dieses Gleichnis lehrt uns, dass wir immer beten müssen und nicht den Mut verlieren dürfen, sondern darauf vertrauen müssen, dass Gott sich für uns einsetzt (Sieh Lukas 18,1).

Vielleicht hast du deine eigene „Treppe“, die gebaut werden muss, aber du hast keine Ahnung, wie sie zusammengesetzt werden soll. Wie die Schwestern kannst du beten und weiter beten, bis der Schreiner das Wunder vollbringt, das nur Er vollbringen kann.

DAS BESTE LIEGT NOCH VOR UNS

KEITH PHILLIPS

Es ist schon seltsam, wie sich unsere Wahrnehmung mit dem Alter verändert. Als ich sehr klein war, war mein Bruder, der nur 18 Monate älter war, „groß“. Als ich in der ersten Klasse war, dachte ich, dass die Viertklässler eine höhere Lebensform seien, aber in der sechsten Klasse war ich alt genug, um zu erkennen, dass die neuen Viertklässler in Wirklichkeit kleine Kinder waren.

Meine Eltern wussten sicherlich alles, was es zu wissen gab, bis ich ein Teenager war, und dann wurden sie praktisch über Nacht ahnungslos. Ich konnte sie mir nie als Kinder vorstellen, aber jetzt ist es schwer zu glauben, dass meine eigenen Kinder Eltern sind. Meine Großeltern kamen mir immer alt vor, aber jetzt bin ich selbst Großvater. Alter, so stelle ich fest, kann genauso eine Frage der Einstellung wie der Jahre sein.

Robert Browning verriet das Geheimnis des Alters in Würde, als er schrieb:

Werde zusammen mit mir alt!

Das Beste liegt noch vor uns,

Das Ende des Lebens, für das das Erste gemacht wurde. (Robert Browning, "Rabbi Ben Ezra", 1864)

Wenn ich das vor 30, 20 oder selbst noch vor 10 Jahren gelesen hätte, wäre mir diese Weisheit entgangen, aber jetzt reizt mich die Aussicht auf neue Erfahrungen und Perspektiven, während ich älter werde. Andere in meinem Alter, die jeden Geburtstag beklagen und sich über ein paar Falten beschweren, sollten sich die nächsten Zeilen aus Brownings Gedicht zu Herzen nehmen:

Unsere Zeiten sind in Seiner Hand

Der sagt: „Das Ganze habe ich geplant,

Die Jugend zeigt nur die Hälfte; vertraue auf Gott: Sieh alles, und fürchte dich nicht!“

Der Glaube an Gott und Seinen liebevollen Plan für unser Leben verändert alles. Je länger ich in Seiner Liebe lebe und je mehr ich versuche, seinem Plan zu folgen, desto sicherer bin ich, dass „das Beste noch vor uns liegt“.



UDAY PAUL

DER RICHTIGE WEG

Ein Freund von mir erzählte mir von einem Vorfall, der sich ereignete, nachdem er an einer Bibelstunde teilgenommen hatte und nach Hause fuhr. Während er an einer Ampel anhielt, rammte ein Lieferjunge auf einem Zweirad sein Auto von hinten. Da mein Freund normalerweise etwas aggressiv ist, war sein erster Impuls, den Lieferjungen zur Rede zu stellen und von ihm Schadenersatz für die Beschädigung seines Autos zu verlangen. Aber als er sich daran erinnerte, dass er gerade in der Bibel über Vergebung und das loslassen von Dingen gelesen und gelernt hatte, beschloss er, dem armen Jungen zu vergeben und ihn gehen zu lassen.

Er erzählte mir, dass er einen inneren Konflikt erlebte, wenn er etwas wider seine Natur tat. Doch letzten Endes fühlte er einen inneren Frieden aufgrund der Erkenntnis, dass er das Richtige getan hatte.

Gott lässt uns oft schwierige Lebensumstände erleben, in denen unser Glaube auf die Probe gestellt wird und wir vor der Wahl stehen, gottgefällig zu reagieren oder unseren eigenen Impulsen nachzugeben. Normalerweise ist es einfacher, auf die letztere Art zu reagieren, aber eine gottgefällige Reaktion entfaltet unseren Charakter und hilft uns, Jesus ähnlicher zu werden.

Heutzutage werden wir ständig mit den Werten der Welt um uns herum bombardiert. Die Gesellschaft und die Medien versorgen

uns mit Informationen und Unterhaltung und zwingen uns gleichzeitig dazu, die Welt aus einem bestimmten Blickwinkel zu sehen und zu denken. An unseren Überzeugungen festzuhalten und für das Richtige einzutreten, bedeutet oft, gegen den Strom zu schwimmen. Das kann uns in Konflikt mit der Gesellschaft bringen und sogar zu Anfeindungen und Verfolgung führen. Die Bibel sagt, dass alle, die gottgefällig leben, Verfolgung erleiden werden (Sieh 2.Timotheus 3,12). Das bezieht sich nicht nur auf die weit verbreitete Verfolgung, die die frühen Christen unter dem Römischen Reich erlebten, sondern kann auch auf die persönlichen Widrigkeiten, Nöte und Widerstände angewandt werden, denen wir im Alltag begegnen, wenn wir für unseren Glauben einstehen.

Jesus verspricht auch, dass diejenigen, die in diesem Leben Nöte und Leiden ertragen, in der Ewigkeit mit ihm regieren werden (Sieh 2.Timotheus 2,12). Was immer diese Welt zu bieten hat, ist vergänglich und wird bald vergehen, aber was Gott zu bieten hat, ist ewig.

Wenn wir uns für den richtigen Weg entscheiden, haben wir manchmal das Gefühl, dass wir in eine Form gepresst werden, in etwas, das wir von Natur aus nicht sein sollten. Es kann auch einen tödlichen Schlag für unser Ego bedeuten. Aber es führt zu einer engeren Beziehung zu Gott und hilft uns, Frucht für sein Reich zu bringen (Sieh Johannes 15,8).

MARIE ALVERO

DAS BUCH RUT



Das Buch Ruth ist ein kleines Juwel, das im Alten Testament versteckt ist. Es besteht aus nur vier Kapiteln in Erzählform. Etwas Interessantes an diesem Buch ist, dass die Charaktere in der Geschichte zwar Gott erwähnen, das Buch aber nichts Prophetisches enthält und uns auch nicht sagt, was Gott sagt oder denkt.

Die Geschichte berichtet, wie Gott Seine Absicht und Seinen Plan in gewöhnliche Menschen, die gewöhnliche Dinge tun, einwebt. Ruth ist die Schwiegertochter von Naomi, deren jüdische Familie nach Moab ausgewanderte, als Israel eine Hungersnot erlebte, und in den Jahren danach sind ihr Mann und ihre beiden Söhne gestorben. Da Naomi bisher kein Glück hatte und nun allein auf der Welt ist, beschließt sie, zurück nach Israel zu ziehen.

Rut entscheidet sich, mit Naomi zu gehen und verspricht, Naomis Volk zu ihrem Volk zu machen und Naomis Gott zu ihrem Gott. Als sie nach Israel zurückkehren, versuchen sie zu überleben. Rut geht auf die Felder, um die Gerstenkörner aufzulesen, die die Erntearbeiter zurückgelassen haben. Das Feld gehört einem Mann namens Boas, der von ihrer Integrität beeindruckt ist, weil sie Naomi nicht verlassen hat, und er heiratet sie. Boas und Ruth werden die Urgroßeltern von König David und die Vorfahren von Jesus.

In dieser Geschichte gibt es keine Wunder und keine übernatürlichen Ereignisse, aber Gottes Hand ist in jedem Teil der Geschichte deutlich zu spüren. Während Naomi und Ruth versuchen, zu überleben und ein gottgefälliges Leben zu führen, hat Gott Seine Absicht mit ihnen erfüllt.

Ich glaube, dass es bei uns oft genauso ist. Gottes Wille ist normalerweise nichts, was mit großem Tamtam über uns hereinbricht; es ist ein Ziel, das erreicht wird, wenn wir unser Bestes tun, um in unseren gewöhnlichen Umständen und bei alltäglichen Dingen nach Gottes Wahrheit zu leben. Manche Leben, wie das des großen Reformators Martin Luther, werden durch eine plötzliche besondere Berufung oder Mission unterbrochen, aber viele von uns werden Gottes Hand auf unserem Leben sehen, wenn wir jeden Tag einen Schritt tun und uns seiner Fürsorge anvertrauen.

Fang an, Gottes Plan für dich zu entdecken, indem du Seinen Sohn Jesus heute in dein Leben einlädst. Du kannst dieses einfache Gebet beten:

Jesus, ich glaube, dass Du der Sohn Gottes bist und dass Du für mich gestorben bist. Ich bitte Dich, in mein Herz zu kommen, mir meine Sünden zu vergeben und mir Dein kostenloses Geschenk des ewigen Lebens zu geben! Erfülle mich mit Deinem Heiligen Geist und hilf mir, Dich und andere zu lieben. Amen.

VON JESUS MIT LIEBE

Mein Plan oder deiner?

Ich möchte, dass du meine Freude und Gegenwart in deinem Leben erlebst. Ich habe Antworten auf deine Fragen, Lösungen für deine Probleme und Einsicht in die komplexen Situationen, denen du begegnest.

Wenn du um meine Führung bittest, werde ich sie dir geben. „Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden.“ (Jeremia 29,13; sieh auch Matthäus 7,7; Jakobus 1,5). Wenn du mich um Hilfe bei einer Entscheidung bittest, bitte mich auch, dir zu helfen, deine eigenen Ideen und Pläne beiseite zu legen.

Ich kenne deine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ich verstehe deine Bedürfnisse und Wünsche, deine Sehnsüchte und Ängste. Ich weiß alles über dich. Je mehr du lernst, meinen Plan für dein Leben zu suchen und zu befolgen, desto mehr wirst du lernen, in meiner Freude zu verweilen und dauerhafte Erfüllung zu finden.

